

Chronologie der Erinnerungsstücke

punggyeong.org

Eun Hi Yi 25.04.2021

Tateyama, Chiba, Japan (1986)



Errichtet am 7. Sept. 1986 in „Kanita Women´s Village“ in Tateyama in der Präfektur Chiba (Japan). Shirota Suzuko (Pseudonym) ein japanisches Opfer des Menschenhandels durch ihren eigenen Vater und Opfer der sexuellen Sklaverei durch das japanische Militär. Sie hielt die „Comfort Station“ für eine Hölle und sah, dass die Koreanerinnen sogar wie Tiere behandelt wurden. Die Erinnerungen wurden zu ihren Alpträumen und veranlassten die Errichtung eines Gedenksteins.

Gwangju, Südkorea (1998)



© Seokjoo Moon

Errichtet im Jahr 1998. Die Skulptur „Nicht aufgeblühte Blume“ steht vor dem „House of Sharing“, dem Wohnheim für die Opfer der sexuellen Sklaverei des japanischen Militärs vor und während des Zweiten Weltkriegs in Südkorea. Sie ist inspiriert durch das gleichnamige Bild, das Soon-Duk Kim im Rahmen ihrer Kunsttherapie gestickt hat.

OKINAWA (2008)



© Miyakojima-Gruppe zum Gedenken an die Opfer der sexuellen Sklaverei

Yonaha Horotoshi auf Okinawa erinnert sich an die Koreanerinnen, die mit dem japanischen Militär kamen und einiges Tage verschwanden. An der Stelle, an der sie saßen und das Volkslied „Arirang“ sangen, stellte er im Jahr 2014 einen Gedenkstein auf. Eine Bürgerinitiative auf Miykojima in Okinawa pflegt diesen Ort.

Nach Angaben des WAM (Women's Active Museum on War and Peace, Tokyo, Japan) bestanden allein auf Okinawa 146 Ianso („Comfort Stations“), darunter 16 in Miyakojishima (Forschungsstand 2014).

County of Bergen, NEW JERSEY, USA (2010)



© Phyllis Kim

Diese Gedenktafel für die Opfer der sexuellen Sklaverei durch das japanische Militär wurde am 23.10.2010 im Palisades Park in Bergen County, New Jersey, USA aufgestellt und gilt als das erste Mahnmal zu diesem Thema in den USA. Im Jahr 2020 nahmen Bürgermeister und Kommunalpolitiker:innen an der Gedenkveranstaltung zum 10. Jahrestag teil und bestätigten, dass das Thema „Comfort Women“ als ein weltgeschichtliches Thema nie vergessen werden darf.

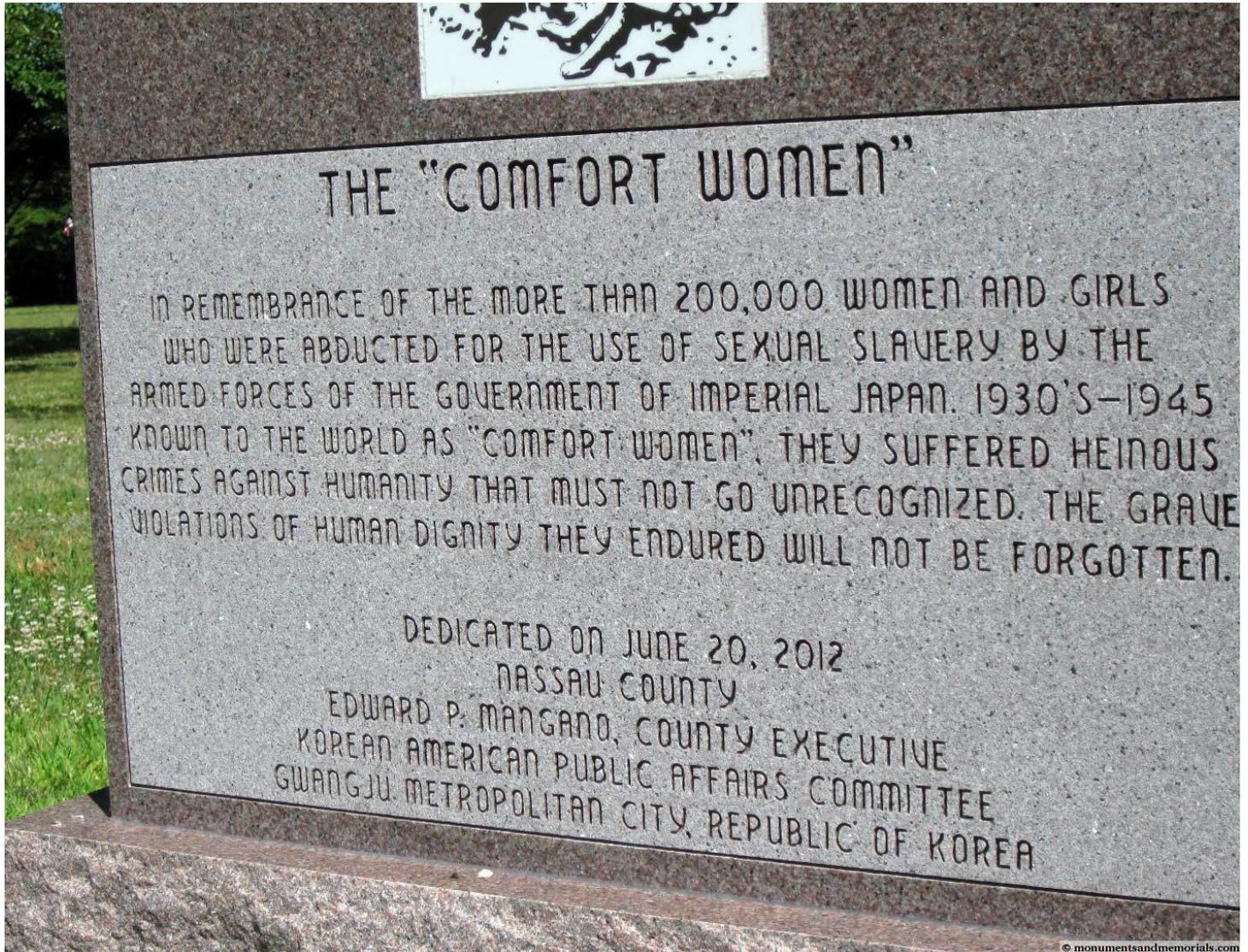
Seoul, Südkorea (2011)



© Younhyun Roh

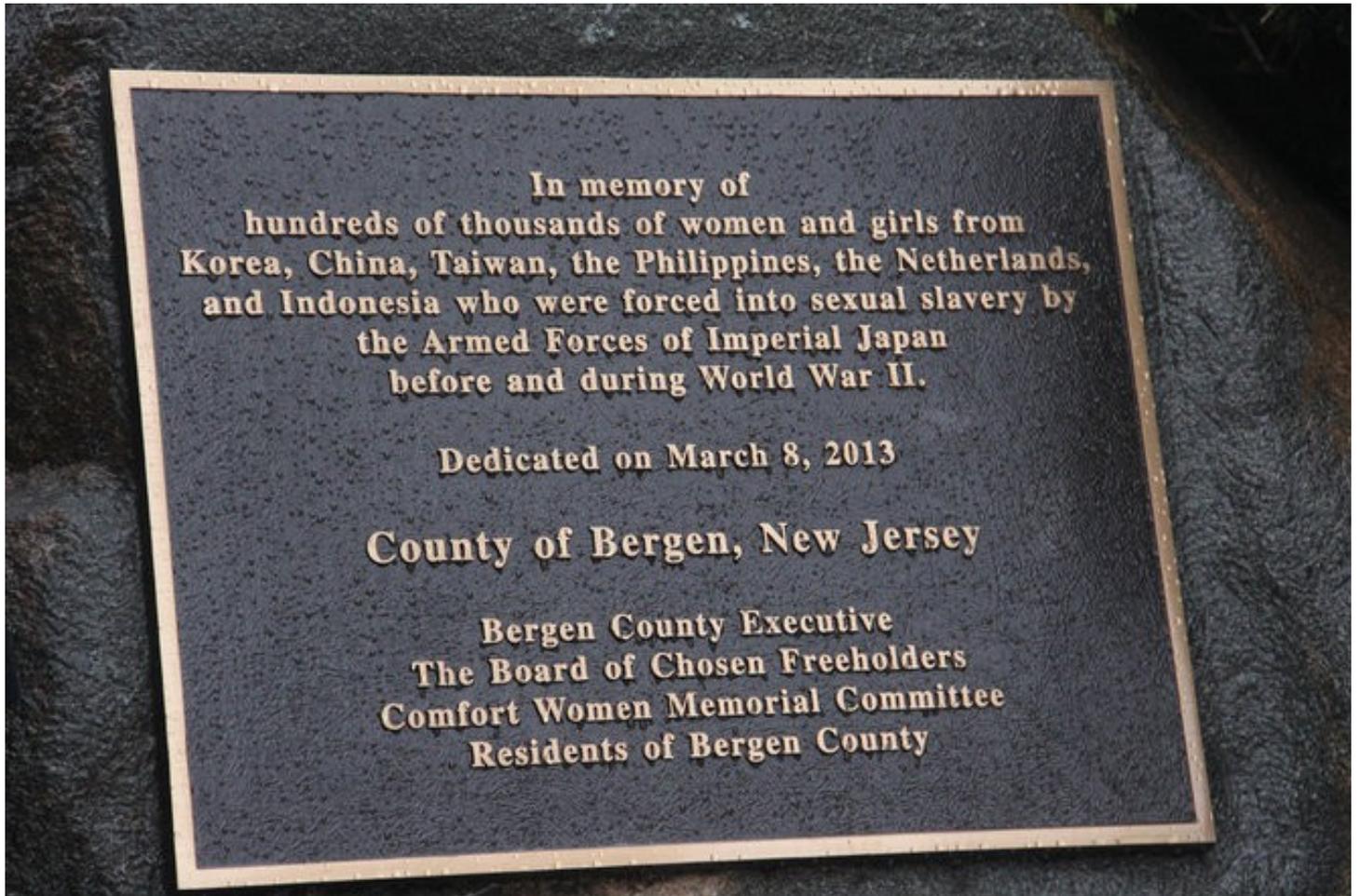
Einweihung am 4. Dezember 2011. Bronze, Granit, Obsidian 180x160x147 (cm). Eigentlich sollte anlässlich der 1000. Mittwochs demonstration auf der Seitenstraße der damaligen japanischen Botschaft eine Gedenktafel aufgestellt werden. Als die japanische Botschaft interveniert hatte und forderte, dieses Vorhaben zu stoppen, entschied sich das Künstlerehepaar Seo Kyung und Eun Sung Kim, eine Skulptur zu schaffen.

Nassau, New York, USA (2012)



Die Südkoreanische Stadt Gwangju und die Nassauer Kommunalregierung (USA) errichten gemeinsam am 20. Juni 2012 das 'Comfort Women' Memorial. Seit dem 18. Januar 2014 stehen an den beiden Seiten dieses Memorials jeweils eine zusätzlich Tafel. Auf diesen Tafeln steht der Text der Resolution 121, die im Repräsentantenhaus sowie im Senat der Vereinigten Staaten von Amerika verabschiedet wurde.

County of Bergen, New Jersey, USA (2013)



Das zweite 'Comfort Women' Memorial in New Jersey wurde durch die Kommunalregierung initiiert und zum Weltfrauentag am 8. März 2013 im „Memorial Island“ errichtet. Im Park stehen auch Denkmäler jeweils für die Afroamerikaner:innen, die Opfer der amerikanischen Sklaverei wurden, jüdische Opfer des Nationalsozialismus, Opfer der irischen Hungernot und die armenischen Opfer des Massakers durch die Türkei.

Fairfax, Virginia, USA (2014)



Errichtet am 30. Mai 2014. Der „Memorial Peace Garden“ befindet sich auf dem Rasen hinter dem Fairfax County Government Center neben dem 9/11 Memorial. Il-Chul Kang, die selbst Opfer der sexuellen Sklaverei des japanischen Militärs war, nahm an der Errichtungszeremonie teil und forderte von der japanischen Regierung eine sofortige Entschuldigung und von der koreanischen Regierung eine aktive Beschäftigung mit dem Thema.

Lijy Alley , Nanjing, China (2015)



© Phyllis Kim

Errichtet am 14. Dezember 2015. Das „Comfort Women“-Mahnmahl vor dem „Comfort Women“-Museum versinnbildlicht Tränen und Leiden der Opfer. Young Shim Park, die schwanger war, als sie im Jahr 1944 in die Obhut der Alliierten gelangte, besuchte Nanjing vor ihrem Tod und bestätigte, dass sie in diesem Haus interniert und zur sexuellen Sklaverei gezwungen wurde.

Shanghai, China (2016)



© Myung-Suk Yun

Einweihung am 22. Okt. 2016 an der Pädagogischen Universität Shanghai. Das Künstlerehepaar der Mädchenstatue arbeitete mit Pan Yiqun und Leo Shi Young zusammen, die für die Figur in chinesischer Tracht verantwortlich sind.

Wiesent (bei Regensburg), Deutschland (2017)



© Stadt Suwon

Die „Mädchenstatue für den Frieden“ war ursprünglich als Schenkung des Bündnisses der Bürgerinitiativen in der südkoreanischen Stadt Suwon an die Partnerstadt Freiburg i. Br. gedacht. Als wegen der Intervention der japanischen Botschaft und eines anonymen massiven Shitsstroms die für den 10. Dez. 2016 geplante Einweihung abgesagt wurde, konstituierte sich eine koreanische Gruppe aus ganz Deutschland als Partnerorganisation für die Suwoner Vereinigung und nahm an Stelle der Stadt Freiburg die Statue an. Nach der Einweihung am 8. März 2017 im Nepal-Himalaya-Park in Wiesent wurde die Informationstafel entgegen der ursprünglichen Intention vom Sockel entfernt.

San Francisco, USA (2017)



© Phyllis Kim

Errichtet am 22. September 2017. Die „Trostfrauen“-Säule der Stärke“ am St. Mary's Square in San Francisco stellt drei Mädchen und Frau Hak-Soon Kim dar und spiegelt das Erbe der Erinnerung. Die Mädchen tragen jeweils koreanische, philippinische und chinesische Tracht. Diese Darstellung des englisch-amerikanischen Bildhauers Steven Whyte wurde beim Wettbewerb der 'Comfort Women' Justice Coalition ausgewählt.

Manila, Philippinen (2017)



© Changdeuk Han

Errichtet am 8. Dezember 2017 und bereits am 28. April 2018 entfernt. Diese drei Meter hohe Statue „Filipina Comfort Women“ erinnert an die Opfer während der japanischen Besatzungszeit (1942-1945). Die Statue wurde später in das Atelier des Bildhauers gebracht und gilt inzwischen als verschollen.

Port Lee, New Jersey, USA (2018)



Einweihung am 23. Mai 2018 im Port Lee Constitution Park.

Bürgermeister, Politiker und Rechtsanwälte waren mit dabei und begrüßten die Einweihung. Die Aufstellung des Denkmals für die Opfer der sexuellen Sklaverei durch das japanische Militär wurde durch Youth Council of Portlee (YCFL) organisiert.



Seoul, Korea (2019)

Eine Variation der „Trostfrauen' Säule der Stärke“ von Steven Whyte wurde am 15. August 2019 auf dem „Platz der Erinnerung“ der Stadt Seoul errichtet.

Der Kreis der drei Mädchen, der bei der früheren Version geschlossen war, soll in dieser Variation durch einen weiteren Menschen ergänzt werden.

Hier, auf dem „Platz der Erinnerung“, sind weitere Objekte ausgestellt, die das Thema „Kolonialzeit“ reflektieren.